

tische Seite. Im methodischen Denken, in der wissenschaftlichen Kritik, in gründlicher Forschung konnte der deutsche Gelehrte dem vielleicht praktischer angelegten, weltklügeren, aber minder tiefen amerikanischen Kollegen Führer und Vorbild sein. Die neuweltliche Wissenschaft ruht mit dem Besten, was sie besitzt, auf deutscher Grundlage; je weiter sie vom Materiellen aufsteigt zum Transzendentalen, desto deutlicher offenbart sie den ursprünglichen Kern deutscher Gedanken.

Was wüßten die Nantkees von Musik, wenn nicht deutsche Meister geschaffen hätten, wenn nicht durch das Deutschamerikanertum ihnen erst das Verständnis aufgegangen wäre für eine Kunst, die jetzt wie keine andere drüben das Alltagsleben verschönt? Wie haben Frohsinn, Gemüthlichkeit und Genußfähigkeit der Deutschen befreiend auf die asketischen Neigungen der Puritanerabkömmlinge Neuenglands gewirkt! Wie hat deutsche Duldsamkeit und Weitherzigkeit die finstere Bürgerlust und die heuchlerische Gesezesherrlichkeit der angelsächsischen Umgebung veredelt und zu freieren Sitten geführt!

Wie in so vielem ist den Vereinigten Staaten auch mit der teutonischen Einwanderung ein großes Glück unverdient in den Schoß gefallen. Als das Land tüchtige, arbeitsame, genügsame Landwirte und Handwerker brauchte, da sandte ihm Deutschland Scharen von Bauern, gelernten Arbeitern und Kleinmeistern, die den Grund graben und die Fundamente legen halfen des wirtschaftlichen Baues. Als die Verhältnisse drüben reif waren für edelste Zivilisation und als die amerikanische Gesellschaft, die in Kunst, Wissenschaft und Philosophie eigene Schöpfergeister nicht hervorgebracht hatte, doch Sehnsucht empfand nach der feinsten Geisteskultur der Alten Welt, da sandte ihnen Europa und in erster Linie Deutschland diejenigen von seinen Söhnen, die sich daheim mit der Ordnung der Dinge nicht einverstanden fühlten, auf deren zartbesaiteten, stolzen Seelen der Druck philisterhafter Enge, der polizeilichen Bevormundung und der Krähwinkerei zumal allzu schwer lastete. Damals wanderten alle jene Idealisten und Phantasten aus Deutschland aus, denen das alte Vaterland durch die Metternichsche Reaktion, unter dem Schutze der heiligen Allianz, durch die Bundestagskorruption und die preußische Demokratenriechelei verfehelt worden war.

Die Neue Welt hat unberechenbar gewonnen und gewinnt heute noch durch die deutsche Einwanderung. Für unser Land und Volk hingegen hatte die Auswanderung nach Amerika für lange Zeit die Bedeutung einer immerfort fließenden Wunde, durch welche viel gute Kraft nutzlos verrann.

Denn die Deutschamerikaner sind für die alte Heimat dauernd verloren, politisch ganz und kulturell beinahe vollständig. Für unser Wirt-